

Newsletter Fachbereich Kultur Stadt Gütersloh Oktober 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturaktive, liebe Beauftragte für Kultur,

von O bis O – von vielen Sachen verabschiedet man sich (normalerweise) im Oktober, wie z.B. Sommerreifen oder die Sommerzeit, doch der Sommer verabschiedet sich selbst grade nur sehr langsam. Die warmen Sonnenstrahlen läuten somit einen goldenen Oktober ein, bei dem wir das jährliche Farbenspiel der Natur bewundern können.

Mit diesem Oktober-Newsletter finden Sie zwei interessante Ausschreibungen für Kunstschaaffende in Gütersloh: In der Bewerbungsphase für die einjährige [Ausstellung „Kunst im Standesamt“](#) können Bewerbungen eingereicht werden und der Fachbereich Kultur bietet kurz vor Weihnachten wieder das Projekt der [City Lights Poster für Gütersloher Kunstschaaffende](#) an. Alle Informationen gibt es in diesem Newsletter oder wie immer Online auf dem Kulturportal.

Ganz besonders möchten wir auch nochmal auf den digitalen Workshop des Fachbereichs „Kulturförderrichtlinien Gütersloh – Wie komme ich an Geld für mein Projekt und was genau muss ich dafür tun?“ hinweisen. Hier gibt es am 26. Oktober 2023 um 17 Uhr Tipps und Informationen darüber, wie die Fördermittel des Fachbereichs beantragt werden können. Zur Anmeldung geht's auf dem [Kulturportal](#).

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und noch eine schöne zweite Herbstferienwoche.

Viele Grüße
Ihr Fachbereich Kultur

Alle Angaben zu den Terminen und Fristen stehen unter Vorbehalt (Stand: 10.10.2023). Bitte informieren Sie sich immer direkt auch bei den Stiftungen und Veranstaltern, ob die Termine wie geplant stattfinden.

Neues aus dem Fachbereich Kultur

Projektaufruf City Lights Poster für Kunstschaffende

Der Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh möchte in diesem Jahr erneut mit einem Projekt die Bildenden Künstler*innen in der Stadt und dem Kreis Gütersloh unterstützen. Zum Jahresende mietet der Fachbereich Kultur bereits zum drittem Mal City-Light-Plakatflächen als Ausstellungsflächen im Gütersloher Stadtgebiet an. Diese sollen mit Bildmotiven von Kunstschaffenden aus Gütersloh bestückt werden.

Bewerben Sie sich bei Interesse vom 9.10. bis zum 15.10.2023 um eine Teilnahme an dem Projekt.

Zehn Motive werden ausgewählt, die dann zum Jahresende eine Woche lang an jeweils neun Standorten im Gütersloher Stadtgebiet zu sehen sein werden.



Teilnehmen können alle Bildenden Künstler*innen mit Wohnort in der Stadt und im Kreis Gütersloh. Für die Teilnahme ist ein hochauflösendes Foto Ihres Kunstwerks erforderlich, es muss im Hochformat sein (maximal ein quadratisches Format). Die Bildauflösung des Fotos muss mindestens 3.000 Pixel in der Breite betragen. Je Künstler*in kann ein Werk zur Bewerbung eingereicht werden.

Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2023

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online über das [Formular](#) auf dem Kulturportal. Dort finden Sie auch noch weitere Informationen zum Projekt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ausschreibung „Kunst im Standesamt“

Im Standesamt Gütersloh (Kirchstraße 21) werden schon seit längerer Zeit in einer jährlich wechselnden Ausstellung Werke Gütersloher Künstler*innen gezeigt. Seit zwei Jahren hat der Fachbereich Kultur die Aufgabe diese Ausstellungen zu betreuen und die Auswahl der Künstler*innen für die Räumlichkeiten vorzunehmen. Gemeinsam mit dem Standesamt und Beate Freier-Bongaertz vom Kunstverein für den Kreis Gütersloh wird nach dem Jahreswechsel eine Künstlerin oder ein Künstler für das Jahr 2024 ausgewählt.

Bewerben auf diese Ausstellungsmöglichkeit können sich alle Künstler*innen mit Wohnort im Kreis Gütersloh, die in ihren Werken eine positive Stimmung und ein angenehmes Ambiente rüberbringen.

Paare und ihre Hochzeitsgäste erleben im Standesamt ihre schönsten Momente des Lebens, das sollen die Werke ebenfalls ausstrahlen und dies positiv beeinflussen, sodass dieser Tag in schöner Erinnerung der Gäste verbleibt. Werke, die Themen wie Gewalt, Tod, Krieg oder auch religiöse Bildnisse, Küsse, Akte oder Gesichter beinhalten, sind für die Ausstellung im Standesamt leider nicht gut geeignet. Es können rund 10 Arbeiten an den Wänden des Trausaals und der weiteren Räume im Standesamt präsentiert werden, die konkrete Anzahl ist allerdings abhängig von der Größe der Werke.

Bewerben können sich die Künstler*innen für die Ausstellung 2024/2025 bis zum 31.12.2023.

Hierzu soll eine E-Mail mit 5 Fotos von Werken sowie einer Vita mit Kontaktdaten des*der Künstler*in unter dem Stichwort „Ausstellung Standesamt“ an kulturportal@guetersloh.de gesendet werden.



Der neue Ausstellungszeitraum beginnt dann ab 25. Mai 2024 zur Langenachtderkunst und geht ein Jahr lang. Da zur Langenachtderkunst die Räumlichkeiten auch in größerem Maße zur Verfügung stehen bietet es sich an, dass der*die Künstlerin mit einem*r weiteren Künstler*in kooperiert, indem z.B. zur Veranstaltung am 25. Mai 2024 zusätzlich auch plastische Arbeiten oder Skulpturen gezeigt werden können. Die Vorschläge für eine Kooperation können ebenfalls gerne in der Bewerbung mit aufgenommen werden.

Für die Ausstellung im Jahr 2024 wird es zusätzlich eine Honorierung der/des Ausschreibungsgewinners/in in Höhe von 1.000 EUR geben.

Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2023

Alle Informationen gibt es auch auf dem Kulturportal.

Innovationspreis

Bewerbungsfrist verlängert

Die Bewerbungsfrist für den Innovationspreis der Stadt Gütersloh wurde verlängert. In Gütersloh tätige Künstler*innen, kulturelle Vereinigungen, Gruppen, Initiativen oder Privatpersonen können sich nun noch bis 31.10.2023 bewerben. 5.000€ stehen hierfür zur Verfügung.

Das Antragsverfahren läuft über das allgemeine Förderverfahren. Ausschlaggebend für eine Förderung aus dem Innovationsfonds ist, dass die Veranstaltung bzw. das Projekt ein hohes Maß an Innovation, Mut und Kreativität mitbringt. Vorrangig werden Ideen und Vorhaben gefördert, die die Stadt selbst nicht oder nur in geringem Maß anbietet. Über die Förderung der eingegangenen Ideen entscheidet eine Jury.

Bewerbungen sind per Mail an kulturportal@guetersloh.de möglich.

Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2023

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre kreativen Ideen und Vorhaben zu realisieren und die Kulturszene in Gütersloh weiterzuentwickeln. Weitere Infos finden Sie [hier](#).



Einladung zum digitalen Workshop

„Kulturförderrichtlinien Gütersloh – Wie komme ich an Geld für meine Projekte und was genau muss ich dafür tun?“

Sie haben eine tolle Idee für ein kulturelles Projekt in Gütersloh, haben bereits Mitstreiter und einen geeigneten Ort dafür gefunden, aber Ihr Kontostand versetzt Sie nicht in die Lage, dieses gleichzeitig auch als Kulturförderer zu finanzieren? Sie haben schon mal gehört, dass der Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh Unterstützung bei der Umsetzung kultureller Projektideen anbietet, wissen aber nicht unter welchen Bedingungen? Hier kommt die Kulturförderrichtlinie Gütersloh ins Spiel!

Dort sind die Rahmenbedingungen für eine finanzielle Unterstützung von Kulturprojekten in der Stadt Gütersloh geregelt. Da Richtlinien beim Lesen selten ganz frei von Interpretationsspielräumen sind, bieten wir Ihnen auch dafür Unterstützung an:

Digitaler Workshop per Zoom am 26. Oktober 2023 um 17 Uhr.

Die Kulturförderrichtlinie und die Richtlinie zur Projektförderung in den Stadtteilen werden kurz erläutert und im Anschluss ist Gelegenheit Fragen zu stellen.

Wir bitten um vorherige Anmeldung über das [Kulturportal](#) damit wir Ihnen nach erfolgter Anmeldung den Teilnahmelink zusenden können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Kulturrucksack – Es sind noch Plätze frei



Breakdance und Poetry Slam, Schreiben in der Autorenwerkstatt oder malen wie Banksy & Haring – der Kulturrucksack Gütersloh für Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren hat einiges zu bieten.

Für Theater-Interessierte gibt es zum Beispiel den Workshop „Lichterfest im Theater“ am Samstag und Sonntag, 4. und 5. November. Dieser Workshop dreht sich rund um improvisiertes Schauspielen und

die Atmosphäre, die durch Beleuchtung erzeugt werden kann.

Auch in anderen Workshops gibt es noch freie Plätze. Alle kostenlose Angebote sind auf der Internetseite des Fachbereich Kultur unter www.kulturportal-guetersloh.de zu finden. Hier werden Sie auch über freie Plätze für die noch in diesem Jahr stattfindenden Workshops informiert und Sie können sich dort anmelden.

Für weitere Informationen können Interessierte sich an den Fachbereich Kultur wenden unter 05241/82-3566 oder per E-Mail an kulturportal@guetersloh.de.

Geschichtswerkstatt am 8. November 2023

Am **Mittwoch, den 8. November um 17:00 Uhr im Stadtarchiv Gütersloh, Moltkestraße 47, 33330 Gütersloh**, findet voraussichtlich wieder die Geschichtswerkstatt statt. Mit dabei sind natürlich wieder die Historiker*innen der Stadtgeschichte, welche zu Ihrem aktuellen Stand des Jubiläumsbandes referieren werden.

Außerdem werden Neuigkeiten aus dem Stadtarchiv vorgestellt. Weitere Redner*innen sind in Planung – bleiben Sie über das Kulturportal aktuell und gespannt auf die kommende Geschichtswerkstatt.

Anmeldung zur Geschichtswerkstatt demnächst unter: www.kulturportal-guetersloh.de

Runder Tisch der Kultur

Dritte Gesprächsrunde zum Thema „Soziokultur und freie Szene in Gütersloh“

Am **Mittwoch, 15.11.2023 findet von 17.30 – 19.00 Uhr im Wasserturm** der nächste Runde Tisch der Kultur zum Thema „Soziokultur und freie Szene in Gütersloh“ statt. Diese dritte Besprechungsrunde ist die Fortsetzung der Diskussion zum relevanten Thema, um die kulturelle Szene in Gütersloh genauer zu betrachten. Die Studie des Fachbereichs Kultur zeigt deutlich auf, welche verschiedenen Themen zu diskutieren sind. Erste Ideen und Anmerkungen wurden bereits in den ersten beiden Besprechungsrunden im Juni und August erörtert. Teilnehmende dieser Runde sowie neue Kulturschaffende, Kulturakteure und Kulturinteressierte sind herzlich willkommen, weiter mit dem Fachbereich Kultur ins Gespräch zu kommen.

Was fehlt Ihnen im Bereich Soziokultur? Welche Bedarfe und Angebote gibt es? Wie können sich Akteure besser vernetzen und abstimmen? Welche Orte der Soziokultur gibt es in Gütersloh, was fehlt hier? – Diese und weitere Ausgangsfragen werden gemeinsam diskutiert. Zudem wird es Neuigkeiten zu unserem Kulturforum 2024 geben, förderrelevante Inhalte sowie unser bevorstehendes Stadtjubiläum 2025 werden ebenfalls thematisiert.

Um Anmeldung wird gebeten, da die Platzzahl begrenzt ist. Hier geht's zur [Anmeldung](#).

Jazz in Gütersloh mit dem Speak Your Truth Trio

Am 16.11.2023, 20 Uhr im Theater Gütersloh

Karolina Strassmayer, Drori Mondlak und David Friedman begeben sich auf die Suche nach Authentizität und widmen sich der Erschaffung von spontaner, direkter Musik, im Spannungsfeld zwischen lyrischer Schönheit und rhythmischen Drive.

Von den Lesern des amerikanischen Jazzmagazins Downbeat wurde die Ausnahmemusikerin Karolina Strassmayer mehrmals unter die weltweit fünf besten Altsaxophonisten gewählt. Drori Mondlak ist einer der herausragenden Jazz-Schlagzeuger und Bandleader. Seine eklektische Arbeit in mehr als zwanzig Jahren in New York haben Mondlak mit Jazzgrößen wie Frank Foster, Joe Williams, Chris Potter und Ernestine Anderson zusammengeführt. David Friedman ist einer der einflussreichsten Vibraphonisten, Komponisten und Jazzpädagogen.



Besetzung: Karolina Strassmayer (Altsaxophon), Drori Mondlak (Schlagzeug), David Friedman (Vibraphon).

Weitere Informationen und Tickets unter www.jazz-gt.de

Neue Mitarbeiterin im FB Kultur: Kira Schäfer

Wir freuen uns seit Anfang des Monats eine neue Mitarbeiterin im Fachbereich Kultur begrüßen zu dürfen. Kira Schäfer wird die Aufgaben rund um Kulturförderungen, -anträge und Förderberatungen sowie C-City übernehmen.



Foto: China Hopson & Laura Schepers

Mein Name ist Kira Schäfer, ich bin 27 Jahre alt und ganz neu in die Region gezogen. Seit ich denken kann, zieht sich Musik wie ein roter Faden durch mein Leben – ist für mich richtungsweisend und unglaublich bereichernd. Von Kindesbeinen an habe ich in diversen Orchestern und Bands mit ganz verschiedenen Stilrichtungen gespielt und so war es für mich naheliegend, mich auch beruflich entsprechend zu orientieren. So zog es mich nach dem Abitur nach Lüneburg, wo ich Kultur- und Bildungswissenschaften studiert und parallel begonnen habe für die Landesmusikakademie und Musikland Niedersachsen gGmbH zu arbeiten. Während meinem anschließenden Masterstudiums der Kulturvermittlung habe ich mich dann selbstständig gemacht und angefangen als Projektmanagerin im Kulturbereich zu arbeiten. Als Projektleiterin durfte ich für das Ensemble musica assoluta innovative Konzertvermittlungsprojekte konzipieren und durchführen.

Neben Musik ist auch Diversität ein Thema, das mich beruflich stets begleitet. So habe ich bspw. für die Universität der Künste Berlin eine Berufsqualifizierungsreihe für Exil-Künstler*innen oder zuletzt einen Instrumentenfonds für ukrainische Musiker*innen koordiniert. In all diesen Projekten konnte ich vielfältige Erfahrungen im Kontext von Projektmanagement, Fördermittelvergabe, Vernetzungsarbeit und vieles mehr sammeln. Erfahrungen, die ich jetzt gerne auch für meine neue Tätigkeit einbringe – ab Oktober unterstütze ich nun den Fachbereich Kultur und werde primär für Förderanträge/Förderberatung und C-City verantwortlich sein.

Ich freue mich sehr auf alles was kommt und auch darauf, Sie und Euch bei Gelegenheit kennenzulernen!

Ausschreibungen, Preise, Fördermöglichkeiten

„Was geht? Experimentier doch mal“ – Kamerakinder Challenge 2023 Fotopädagogisches Projekt des Jugendfilmclubs (jfc) Medienzentrum e.V.

Was passiert, wenn ich Wasser, Öl und Farbe mische? Was, wenn ich die Kamera drehe, nah an den offenen Mund halte? Und wie wirkt es auf Fotos, wenn ich jemanden mit einer unerwarteten Freude oder einem Prank überrasche? Wie lassen sich mit der Kamera Stimmungen einfangen und Gefühle ausdrücken? Es gibt so viele Möglichkeiten, anders zu gucken und neu zu gestalten: ungewöhnlichen Blickwinkel wählen, etwas genau unter die Lupe nehmen oder Fotos neu zusammenmixen und Geschichten gegen den Strich erzählen.

Einsendeschluss: 15. Oktober 2023

Wer gerne fotografiert oder filmt, zwischen 6 und 14 Jahre alt ist und aus NRW kommt, sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen. Zur Auswahl stehen drei spannende Themenbereiche. Eingereicht werden können Fotos, Videos, GIFs oder Cinemagraphen. Jeder eingereichte Beitrag wird in der Ausstellung im Alten Pfandhaus in Köln zu sehen sein.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Stipendienprogramm der proskenion Stiftung

Das Stipendienprogramm unterstützt die Nachwuchsförderung in den darstellenden Künsten und fördert die künstlerische Begabung von Jugendlichen. Bei der Förderung handelt es sich um sachbezogene Stipendien in Höhe bis zu 1.250 Euro in Form von Seminaren, Workshops oder Einzelunterricht im Bereich von Schauspiel, Tanz und Gesang. Die inhaltliche Ausrichtung der Förderung kann von den Bewerbern frei gewählt werden.

Die Teilnehmer am Stipendienprogramm müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung zwischen 16 und 25 Jahren alt sein.

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2023

Alle Informationen gibt es [hier](#).

Erstes Amateurtheater-Festival NRW 2024

Ab sofort können sich alle Theatergruppen aus NRW mit Theaterstücken, Performances und Aktionen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Teilnahme am 1. Amateurtheater-Festival bewerben. Veranstaltet wird das Festival vom Amateurtheaterverband NRW im Juni 2024 im Parktheater Iserlohn.

Bewerbungsfrist: 1. November 2023

Es wird ein Amateurtheaterpreis in Höhe von insgesamt 10.000 Euro vergeben, der von einer Fachjury ausgelobt und vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW gefördert wird. Dieser Theaterpreis wird von der Jury an ein oder aufgeteilt bis maximal drei Ensembles vergeben. Zu den Kriterien der Vergabe gehören: Ensembleleistung, Stückauswahl, spielerische, dramaturgische und technische Umsetzung der Spielvorlage, Bühnenbild, Stückbearbeitung, Regie.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Allgemeine Projektförderung und Junge Kulturinitiativen des Fonds Soziokultur

Allgemeine Projektförderung

Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, in denen neue Angebots- und Aktionsformen erprobt werden. Sie sollten Modellcharakter besitzen und beispielhaft sein für andere soziokulturelle Akteure und Einrichtungen.

U25 - Richtung: Junge Kulturinitiativen

Hier werden explizit junge Erwachsene gefördert, die in Eigenverantwortung ein soziokulturelles Projekt planen und realisieren möchten.

Bewerbungsfrist: jeweils 2. November 2023

Alles Weitere zur **Allgemeinen Projektförderung** ist auf dieser Seite des [Fonds Soziokultur](#) zu finden.

Alles Weitere zur **U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen** ist auf dieser Seite des [Fonds Soziokultur](#) zu finden.

Kunststiftung NRW

Die Kunststiftung NRW fördert in verschiedenen Programmen herausragende und nachhaltige Projekte von hoher künstlerischer Qualität in den Bereichen Literatur, Musik, Performing Arts und Visuelle Kunst mit Bezug zu Nordrhein-Westfalen.

Antragsfristen für allgemeine Vorhaben: 30. November 2023

Für einzelne Programme weichen die Fristen ab. Informationen gibt es auf www.kunststiftung-nrw.de

Gastspielförderung NRW Landesbüro Tanz

Professionelle Künstler*innen und Kompanien können für Gastspiele in NRW, die außerhalb des Heimatortes stattfinden, Förderung beantragen. Der **Antragszeitraum startet erst am 1. November**, da first come – first serve gilt, wollten wir rechtzeitig darauf hinweisen.

Zur Ausschreibung geht es [hier](#).

Sonstiges

Kiez-Jazz am 14.11.2023 mit Jan Bierther (Gitarre) aus Essen

20 Uhr im Kesselhaus der Weberei

„Der Gitarrist Jan Bierther ist seit Jahren eine konstante Größe der Essener Jazz-Szene.“ (WDR)

„Der umtriebige Musiker Jan Bierther ist ein Juwel der NRW-Jazzszene, ein hervorragender Gitarrist und aus der Szene nicht mehr wegzudenken. Mit seinen vielen Projekten bietet er nicht nur renommierten Musikern eine Bühne, auch Nachwuchsmusiker haben immer eine Plattform um sich profilieren zu können.“ Virgin Jazz Face / Kurt Rade „Jan Bierther ist nicht nur ein famoser, vielseitiger, äußerst wandelbarer Gitarrist, er ist auch ein großartiger Netzwerker.“ Schmitzkatze 12/2020

Zur CD „JBQ-Body and soul“: „Dieses Album ist bei aller Vielfältigkeit keine Show-Veranstaltung, sondern ein unterhaltsamer Mix mit dem so berühmten wie seltenen Roten Faden namens Personality. Jan Bierther ist ein großartiger Gitarrist.“ Aus Gitarre & Bass - Das Musiker-Fachmagazin Studium Jazzgitarre Amsterdamer Hochschule der Künste/Hilversum

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Die Macht der Veränderung. Wege zu (neuer) Relevanz von Kultureinrichtungen

Die **12. Westfälische Kulturkonferenz** widmet sich dem Thema der Transformation. Ausgangslage ist der dynamische gesellschaftliche Wandel. Bei der Konferenz sollen Wege aufgezeigt werden, wie Kultureinrichtungen diesen aktiv gestalten können und welche neuen Kompetenzen und Rahmenbedingungen hierzu notwendig sind. Ein Tag zum gegenseitigen Lernen, miteinander diskutieren und mit viel Input für die zukünftige Kulturarbeit.

Die 12. Westfälische Kulturkonferenz findet am **30. Oktober 2023 von 10 bis 18 Uhr im LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster** statt.

Mehr Infos gibt's [hier](#).

Neues Konzept bei der NRW Music Conference

Die NRW Music Conference im Rahmen der Cologne Music Week **vom 25. bis 28. Oktober 2023** präsentiert sich in diesem Jahr mit einem neuen Konzept. Sie startet mit einem öffentlichen Teil: Zwei Keynotes und vier Best Practices rund um Nachhaltigkeit in der Musikbranche. Neu ist ein Workshop-Programm für den Branchennachwuchs und Newcomer-Musiker*innen.

Die Panels am Mittwoch sind frei zugänglich für alle Interessierten. Die Workshops im Anschluss (Mittwoch bis Samstag) sind Teil des Nachwuchsprogramms deren Teilnahme eine erfolgreiche Bewerbung im Ticketshop voraussetzt. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

Skulptur pur – Das Erfinderatelier Upcycling und Nachhaltigkeit in der Kita

Kinder sind dreidimensionale Wesen und wollen ihre Welt dreidimensional gestalten und immer wieder neu erfinden. Bedeutungsverwandlung heißt das Zauberwort und meint die Fähigkeit von Kindern, immer neue Bedeutungen für bekannte Gegenstände zu finden. Anreiz dazu bietet Ausgedientes, Alltägliches und Weggeworfenes, Kaputtes und Vergessenes, vor allem aber gefundene Schätze, die auf abenteuerliche Weise verbunden, geklebt, genagelt und geschraubt, eingegipst und schließlich übermalt werden.

Der Workshop findet statt **vom 6. November bis 8. November 2023**
in der Akademie Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster.

Da entstehen märchenhafte Figuren und bezaubernde Konstrukte der reinen Fantasie, die den Kindern vor allem eines bieten: grenzenlosen Spaß am Entdecken der eigenen Fähigkeit und Fantasie, sowie eine unbändige Lust am Ausprobieren und am Lernen.

Die Kosten für den mehrtägigen Workshop betragen 180 €. Anmeldeschluss ist am 2. November 2023.

Genauere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie auf der Webseite der [Akademie Franz Hitze Haus](#).

Online-Workshops für Künstler*innen sowie Kulturinstitutionen

Der Kulturrat NRW bietet kostenfreie Online-Workshops für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturinstitutionen aller Sparten in Nordrhein-Westfalen an. Im wöchentlichen Wechsel beraten Expertinnen und Experten zu verschiedenen Themen. Die Beraterinnen und Berater gehen in ihren jeweiligen Webinaren auch auf individuelle Fragen ein.

Nähere Informationen zu den Online-Workshops sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Webseite des [Kulturrats NRW](#).

Theaterpädagogik-Podcast-Folge zum Thema nachhaltige Entwicklung

Wie die Konzepte Kultureller Bildung und nachhaltiger Entwicklung zusammengebracht und produktiv genutzt werden können, hinterfragt die neue Podcast-Folge „Theaterpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zwei Bereiche, die zusammenpassen?“ der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater.

Im Fokus steht die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), die Menschen zu einem zukunftsfähigen Denken und Handeln befähigt. Zahlreiche Theaterprojekte von und mit jungen Menschen versuchen auf künstlerischem Weg diesem Thema näher zu kommen sowie Fragen zu entwickeln und Ungewohntes zu erproben.

Neben den UN-Nachhaltigkeitszielen wird im Podcast kritisch der Begriff Entwicklung beleuchtet und eine aktuelle Bestandsaufnahme vorgestellt, die die Bedeutung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in theaterpädagogischen Kontexten untersucht hat.

[Hier](#) gelangen Sie zur Theaterpädagogik-Podcast-Folge.

Diskussionspapier: Unterm Durchschnitt

Das Diskussionspapier „Unterm Durchschnitt“ gibt differenzierte Einblicke in aktuelle wie vergangene Erwerbssituationen und den Status Quo der sozialen Absicherung in den darstellenden Künsten. Die Ergebnisse stammen aus einer quantitativen Studie, die im Rahmen des Forschungsprojekts „Systemcheck“ des Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. durchgeführt wurde.

[Hier](#) geht's zum Diskussionspapier.

Im Auftrag

Stadt Gütersloh
Fachbereich Kultur

Friedrichstr. 10
33330 Gütersloh
Stadthalle, 2 OG
Tel. 05241 82-2072
Fax 05241 82-2033
E-Mail: andrea.wistuba@guetersloh.de
Internet: www.guetersloh.de / Kulturportal-guetersloh.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Gütersloh
33330 Gütersloh
T: +49 5241 82-1
F: +49 5241 82 2033
kontakt@guetersloh.de
Redaktion: Stadt Gütersloh, Fachbereich Kultur
Telefon: 05241/822072, E-Mail: andrea.wistuba@guetersloh.de

Newsletter abbestellen: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, klicken Sie den Link unten in der E-Mail oder lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen: andrea.wistuba@guetersloh.de oder per Telefon: 05241/82-2072.